

a.u.c. -> ab urbe condita

ad ex. -> ad exemplum

ab ovo => ovum

vom|Ei

von Anfang an

Das Ei, wenn auch zunächst nicht in bekannter Form, müßte aus evolutionären Gründen zuerst dagewesen sein. Daraus entschlüpft dann das Küken, um - im Falle der einen Genus-Variante - seinerseits wieder ein Ei zu legen, aus dem dann usw., sofern allerdings antezedierend und kausal die andere Genus-Variante dabei behilflich gewesen ist, dazu beizutragen, daß sich in dem Ei auch wieder ein Küken entwickelt. So steht das Ei am Anfang der Dinge und Überlegungen, ob geschaffen oder nicht, dennoch Produkt einer Entwicklung.

➤ gallina vel ovum

ab urbe condita (a.u.c.) => urbs; con; dare; condere

von|der Stadt|gegründete

seit Gründung der Stadt (Rom)

Nach Übereinkunft der Historiker ist das im Jahre 753 ante Christum natum nicht gewesen. Man hat sich aber darauf geeinigt, damit so zu verfahren. Die römische Zeitrechnung hat sich daran orientiert. Gewissermaßen ab ovo: sieben - fünf - drei --- Rom kroch aus dem Ei...

Ob damals zu den Gründungsfestlichkeiten schon Konditoren im heutigen Sinne dabei gewesen sind, kann man nur vermuten; im etymologischen Sinne gewiß.

➤ ab ovo; anno domini

acta est fabula => agere; fabula

getan|ist|die Erzählung

das Spiel ist aus

"fini" - "the end" - "konec" usw bzw "und wenn sie nicht gestorben sind..."

Nach den Klausuren sind die Grundkurse des Verfassers meist noch nicht so ganz zuende. Nicht, weil die meisten durchgefallen wären, sondern viele Teilnehmer Mühe haben, die Klausurergebnisse zu interpretieren.

Auch wenn Studenten es offenbar manchmal vorzögen: Der Veranstalter ist nicht Caesar, der bei den Gladiatorenspielen den Daumen nach oben oder nach unten gestreckt hält, damit jeder die Entscheidung erkennt.

Erkennen muß man selbst.

➤ finis germaniae etc

ad (irgendwas) => ad

zu irgendwas

Bei Aufzählungen, Tagesordnungen den Bezug herstellen.

Und was ich noch sagen wollte bevor wir das ganze ad acta legen: ad 1) ...

➤ ad rem